

Das junge Gesicht des „Altenvereins“

Empfang des neuen Jugendwerks der AWO



Geben der AWO ein neues Gesicht: (von links) Thomas Hartmann , Maximilliane Kuckelkorn, Karl Schultheis und Künstler Lars Kessler beim Neujahrsempfang des neuen Jugendwerks. Foto: Kurt Bauer

Richterich. Die magische Grenze von 20 Mitgliedern ist längst überschritten. Die waren nämlich notwendig, um als offiziell anerkannter Jugendverband öffentliche Mittel zu beziehen. Das neu gegründete Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt in der Städteregion Aachen (AWO) zählt derzeit 25 aktive Mitglieder. Kein schlechter Wert, schließlich fand die Gründung erst im vergangenen Juli statt.

Seit dem hat sich bei dem jungen, dynamischen Team viel getan, das nun zum Neujahrsempfang ins Schloss Schönau einlud. Erst seit kurzem besitzt der Verband eigene Räume, die von Graffiti-Künstler Lars Kessler alias „Lake“ eine kreative Neugestaltung erhielten. „Das Ergebnis ist überragend“, freut sich Thomas Hartmann, 1. Vorsitzender des AWO-Jugendwerks.

Der Glanz der Büro- und Lagerräume ist so etwas wie ein Abbild des neu entstandenen Jugendverbands. Einen solchen suchte man in der Vergangenheit im Rahmen der AWO vergeblich. „Der Bedarf eines AWO-Jugendwerkes war daher umso größer. Davon profitieren nicht nur die jungen Leute in der Städteregion, es profitiert auch die AWO selbst. Viele bezeichnen den Verband als Altenverein. Neben einer hervorragenden Seniorenarbeit ist die Jugendarbeit allerdings ebenso wichtig“, betont der Vorsitzende.

Der gleichen Meinung ist auch Karl Schultheis. Der AWO-Vorsitzende erklärte: „Für mich geht mit der Neugründung des AWO-Jugendwerkes ein langgehegter Traum in Erfüllung. Als Jugendlicher war ich damals selber aktiv daran beteiligt, ein Jugendwerk einzurichten und am

Leben zu halten. Uns fehlten damals ein wenig die Mittel und die Erfahrungen.“

Rhetorik- und Kochkurse, Fahrsicherheitstraining oder Parlamentsbesuche: Die Liste der geplanten künftigen Aktivitäten ist bereits lang. „Wir wollen jungen Menschen ein vielfältiges und sinnvolles Angebot bieten“, erklärt Hartmann. Die Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche von 7 bis 28 Jahren. Am Mittwoch, 25. Januar bietet das Jugendwerk eine kostenlose Parlamentsfahrt mit anschließendem Besuch des Aqua-Zoos in Düsseldorf an. Einige Plätze sind noch vorhanden. Interessierte können sich bei Lukas Krott unter 0179/5388507 anmelden. Weitere Infos gibt es unter www.awo-aachen.com.(ansch)